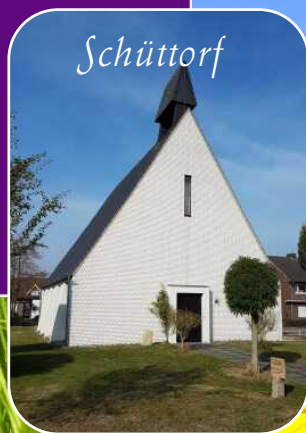


GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth.
Christophorus-
Kirchengemeinde
Schüttorf

Im Verbund
mit den Gemeinden
Spelle, Bad Bentheim und
Emsbüren-Salzbergen



Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Und doch hat er (Gott) sich nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

(Apg 14, 17)

Liebe Gemeinde!

Man mag in einer Zeit des Krieges, der uns so nah ist und so weit reichende Auswirkungen hat, in einer Zeit, in der Kinder Gleichaltrigen Gewalt antun, wie in den vergangenen Monaten mehrfach zu hören und lesen war, in Zeiten persönlicher Krisen und Zeiten, in denen so viele

Selbstverständlichkeiten – (sozial-) politisch, gesellschaftlich, kirchlich – ins Wanken geraten, Zweifel daran haben, dass Gott Gutes tut. Und die Zweifel, Angst und Sorge sind sehr nachvollziehbar und auch mir nicht fremd. Dennoch versuche ich meinen Blick auch immer wieder zu wenden. Während ich hier sitze, schaue ich aus dem Fenster und sehe, wie die Hecke von Tag zu Tag ein bisschen grüner wird. Nach einem trüben Winter erblüht das Leben wieder neu! Letzte Woche erhielt ich unerwartet eine wunderbare Postkarte einer Kollegin, die herzhaftes Lachen auslöste und mit lieben Worten versehen war. Die Schüttorfer Lutherengel und das Bentheimer

Diakonie-Team haben es oft mit Menschen zu tun, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Und wie wunderbar ist es, wenn wir ein Lächeln auf deren Gesichter zaubern und hören oder spüren, wie dankbar sie für unsere Unterstützung sind. Gott bezeugt sich und macht Menschen zu



seinem Werkzeug. In allem Schweren passiert auch viel Gutes, manchmal nur in kleinen Dingen. Und doch sind es kleine Lebens-Lichter in schweren Tagen und Zeichen dafür, dass die schöpferische Lebenskraft und die Liebe Gottes nicht aus dieser Welt verschwunden sind. Mögen Sie in dieser Sommerzeit sich an Gottes guter Schöpfung erfreuen können, sich von der Sonne erwärmen lassen und auch im Miteinander etwas von dieser guten Lebenskraft spüren.

Bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich begrüßt,

Silke Kuehling



Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER

Aus unserer Gemeinde



Von allen Seiten hören und lesen wir: Wir müssen sparen. So ist es auch in den christlichen Gemeinden. Viele Kirchenmitglieder treten aus. Manchmal nur, um die Kirchensteuer zu sparen. Die Grundzuweisung der Landeskirche ist gekürzt worden, so dass auch wir immer mehr rechnen müssen.

Darum müssen wir uns von unserem geliebten Gemeindebulli trennen. Der Bulli wurde in den letzten Jahren nur selten benutzt. Im letzten Jahr waren wir einmal mit dem Bulli mit mehreren Personen bei der Freilichtbühne Bad Bentheim und in Mehringen.

Die Unterhaltungskosten sind zu hoch, als dass sich das Fahrzeug für uns rechnet. Die Spenden, die wir für den Bulli gesammelt haben, bleiben in unserer Gemeinde für die Renovierung unseres Gemeindehauses. Der Bulli bleibt bei einer jungen Familie in Schüttorf, so dass wir ihn im Notfall auch einmal ausleihen können.

Helga Rahm

Schade.....(etwas Persönliches).....

Seit meinem 18. Lebensjahr, 1981, fahre ich für unsere Gemeinde den „Bulli“. Anfangs, wie lange weiß ich nicht mehr, mußte ich ihn aus Samern holen, einen VW T2 mit einer fürchterlichen Schaltung. Dann bekamen wir einen eigenen, einen VW Bus T3.

Der Bulli ist ein 9 Sitzer! Trotzdem mußte ich sonntags manchmal für den Hauptgottesdienst zwei mal fahren, weil es mehr als 8 Personen zu befördern gab. Noch abenteuerlicher war die Tour mit den Kindern des Kindergottesdienstes, der ja früher gleich im Anschluss der Hauptgottesdienste gefeiert wurde. Es waren oft soooooo viele Kinder dass sie auch den Kofferraum des Busses bevölkert haben. Heute natürlich undenkbar!! So fuhr ich, und natürlich auch andere Fahrer, oftmals 6 bis 7 mal durch die Gegend. Da war der Sonntag inklusive der Gottesdienste bis weit in die Mittagszeit verplant.

Nach dem VW T3 gab es den Fiat Dukato, der trotzdem immer „Bulli“ hieß, dann den VW T4 und zuletzt den VW T5/6 mit der schönen Beschriftung.

Alle Fahrzeuge wurden lange Jahre gefahren und jedes war mit Sicherheit einmal im Erzgebirge! 😄

Jetzt war es das.....mit dem eigenen „Christophorusbus“Schade!

Ingo Bieder





Wir wurden am Sonntag den 30. April 2023 konfirmiert!



Von links:

Bogdan Vaskow

Treu ist Gott, der euch ruft; er wird's auch tun. 1.Thessalonicher 5,24

Marlena Niehoff

Gott spricht: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jesaja 41,10

Emilia Sophie Belsch

Lebt als Kinder des Lichtes; die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8

Verena Lepski

Gott ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.

Psalm 62,3

Pastor Droste



Es ist zwar noch etwas hin, aber bald sind wieder Sommerferien!!
Wie immer möchten wir mit euch und eurer ganzen Familie deshalb Gottesdienst feiern. Im Anschluss wird gegrillt.
Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf euch!!

(Wer möchte, darf gerne etwas mitbringen: Salat, Brot, oder.....)

Pastorin Pfannkuche



Ökumenisches Frauenfrühstück

Das nächste ökumenische Frauenfrühstück findet am 24. Juni 2023 um 9.00 Uhr im Kath. Pfarrheim statt.



Helga Rahm

„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“

Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat. Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernstern Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.

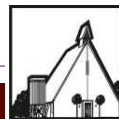
Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation
Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de





Wir machen wieder ein
Kirchenfrüstück
am Sonntagmorgen vor dem Gottesdienst.

*9:00 Uhr bis
10:30 Uhr*



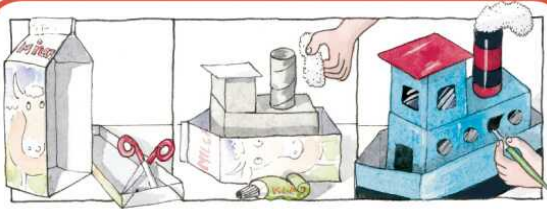
*11. Juni
und
im Gemeindehaus 06. August*

unbedingt kommen.....ist super lecker!!!!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

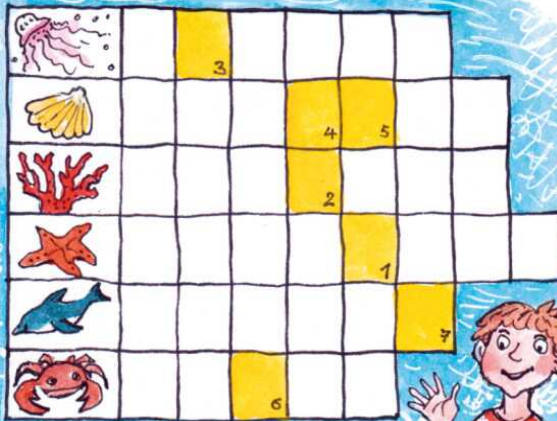
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



„Sie pilgern immer noch!

Weiter auf dem Weg Loccum-Volkenroda



Nun wissen wir schon ganz gut, worauf wir uns einlassen, wenn wir für einige Tage denn alltäglichen Trott unterbrechen um auf Pilgerreise zu gehen. Die Ausrüstung ist schnell gepackt. Neben Rucksack und Wechselkleidung brauchen wir etwas Proviant, ein 1. Hilfe Set, Regencapes, Tassen und Trinkflaschen und Sonnencreme. Dieses ist schon unser dritter Bericht an dieser Stelle über das Gehen auf Pilgerwegen, es ist aber schon unsere fünfte Reise zu Fuß.

Der 300 km lange alte Weg von Kloster Loccum zum Kloster Volkenroda geht quer durch Deutschland und begann für uns mit der zweiten Etappe in Hameln und endete nach 4 Tagen in Uslar. Damit ist nun die Hälfte der Strecke geschafft und bei der nächsten Tour verlassen wir Niedersachsen und laufen in Thüringen weiter. Aber das ist noch Zukunftsmusik.

Wie war es denn nun dieses Mal?

Die Region entlang der Weser ist touristisch sehr gut aufgestellt. Hameln alleine ist schon einen Besuch wert. Uns empfangen neben vielen mittelalterlichen Fachwerkhäusern zahlreiche bronzefarbene Ratten auf dem Kopfsteinpflaster und überall Erklärungen zur Geschichte und der bekannten Sage der Stadt. Exakt an der Stelle wo wir 2022 unsere Tour beendeten nahmen wir den Wegweiser wieder auf und folgten unserem Pilgerzeichen einen ganzen Tag lang entlang der Weser.

Es war wärmer als erwartet, anstrengender wieder mit den Rucksäcken auf den Schultern, dennoch zufrieden, weil wir schnell merkten, dass das Laufen noch vertraut war und sich zügig Abstand vom täglichen Trott breit machte, mit jedem Meter, den wir uns von Ausgangspunkt entfernten. Das Wetter wurde noch sonniger, die Menschen auf dem ausgebauten Weg am Wasser grüßten freundlich, die Landschaft blieb flach aber abwechslungsreich. Hier und da mussten wir genau wie die Radtouristen kleine Umwege in Kauf nehmen, da der Weserradweg wegen Hochwassers an einigen Stellen gesperrt war.

Am nächsten Tag erwarteten uns zwei Besonderheiten. Wir lernten den (giftigen) Ölkäfer kennen, begegneten ihm sogar recht häufig und wir erreichten nach 24 km das Kloster Amelungsborn, so dass uns eine Nacht in einer Klosterunterkunft ermöglicht wurde.



Früh um sechs Uhr besuchten wir die dortige Osternacht. Andere Gemeinde -andere Sitten, es wurde wenig gesungen und viel gelesen und noch mehr gepredigt. Die Gewissheit, das mit jedem Osterfest die Hoffnung aufersteht, begleitete uns durch die kommenden Tage. Vorher nahmen wir noch ein üppiges Gemeindefrühstück im Kreise der Ostergemeinde ein, so dass wir geistig und körperlich gestärkt in den Ostersonntag aufbrechen konnten. Es gab viele aufs und abs und es galt einige Höhenmeter zu überwinden und mit 485 mNn erreichten wir ziemlich erschöpft den höchsten Punkt der Pilgerstrecke.

Im Anschluss wartete noch ein imposanter Aussichtsturm, eine kleine Kirche, die einmal ein preußischer Pferdestall war und eine erfrischende Quelle, die zu einer längeren Trinkpause einlud. Nun blieb noch eine Nacht in einem freundlichen Gasthof und eine letzte kürzere Strecke bis nach Uslar um mit der Bahn sicher nach Hause zu reisen. Erlebt haben wir nichts wirklich Spektakuläres und gleichzeitig so viel, dass es sich kaum in einen Text fassen lässt. Wehmütig, weil es nun wieder mehrere Monate dauert, bis wir die Reise fortsetzen können, freuen wir uns schon auf die nächste (vorletzte) Etappe unserer Pilgerreise. Beten mit den Füßen – dazu braucht es keinen Camino, die Möglichkeiten sind viel vielfältiger.

Vielleicht weckt dieser Bericht ja auch Lust selber seine Begegnung mit Gott und dem Glauben mit den Füßen zu erleben.

Katrin Hartzen und Ingo Bieder



Wochenplan

Montag

09.30 Uhr
Gedächtnistraining *vierzehntägig*

15.00 Uhr
Mutter-Kind-Gruppe *1.Mon. im Monat*

18.00 Uhr

Dienstag

15.00 Uhr
Mutter-Kind-Gruppe
3. Dienstag im Monat

19.00 Uhr
Wollmäuse *vierzehntägig*

Mittwoch

09.00 Uhr
Mutter-Kind-Gruppe *wöchentlich*

15.00 Uhr
Mittwochrunde *1. Mitt. im Monat*

15.00 Uhr
Mütterkreis *2. Mitt. im Monat*

Donnerstag

09.00 Uhr
Mutter-Kind-Gruppe *wöchentlich*

16.00 Uhr
Konfirmandenunterricht
wöchentlich

Freitag

09.00 Uhr
Yoga *wöchentlich*

Sonntag

09.00 Uhr
Kirchenfrühstück *11.06 und 06.08*

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro

Besuchen Sie uns:
Dienstags von 09.00 Uhr – 14.30 Uhr
Donnerstags von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Schreiben Sie uns eine E-Mail
Kg.schuettorf@evlka.de

Rufen Sie uns an
Tel. 05923 5663





Herliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Im August möchten wir gerne wieder ein Kaffeetrinken für die „Geburtstagskinder“ ausrichten, die zwischen Juni und August Geburtstag hatten. Ein bisschen Programm, Zeit für gemeinsames Gespräch, sowie Kaffee und leckerer Kuchen erwarten Sie an diesem Nachmittag.

Wir werden auch diesmal wieder die betreffenden Personen mit einem persönlichen Brief anschreiben und freuen uns auf rege Teilnahme.

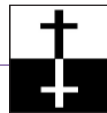
Das Kaffeetrinken findet statt
am 31. August 2023 um
15.00 Uhr im
Gemeindehaus.

**Wir freuen uns auf
Sie und einen schönen
gemeinsamen
Nachmittag.**

*Helga Rahm und
Silke Knieling*



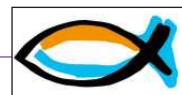
Beerdigungen



Ewald Czichowski	89	Jahre
Djalma Blanque	86	Jahre
Bärbel Hoffmann	84	Jahre
Erhard Liebig	84	Jahre
Jürgen Plüdemann	68	Jahre
Katharina Scobel	84	Jahre
Elisabeth Wegner	81	Jahre
Dieter Schmidt	84	Jahre
Dora Janssen	87	Jahre
Erika Gref von Harteneck	78	Jahre

Taufen

Kiano Paul Wallis
Luis Kruse
Sophie Kunk



Verteilung der Gemeindebriefe

Seit einiger Zeit müssen wir immer mehr Gemeindebriefe mit der Post verschicken. Das liegt daran, dass es nicht genug Gemeindebriefverteiler gibt. Ab der nächsten Ausgabe werden wir jedoch weitestgehend auf den Postversand verzichten. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, unseren Gemeindebrief per Post zu erhalten. Eine kurze Mitteilung genügt – gerne per Telefon, E-Mail oder bei einem Besuch in unserem Gemeindebüro.

Der Kirchenvorstand



Geburtstage



01.06.1946	Schmidt, Christina	77 Jahre
03.06.1938	Rösner, Lydia	85 Jahre
03.06.1945	Höppner, Erika	78 Jahre
03.06.1946	Schneider, Friedhelm	77 Jahre
05.06.1949	Fast, Ida	74 Jahre
05.06.1950	Schleusner, Christiane	73 Jahre
08.06.1940	Hoffmann, Brigitte	83 Jahre
09.06.1942	Gogolka, Janina	81 Jahre
09.06.1951	Leipacher, Jutta	72 Jahre
12.06.1946	Sahliger, Albrecht	77 Jahre
14.06.1942	Unrau, Frida	81 Jahre
15.06.1940	Walter, Erika	83 Jahre
16.06.1938	Thole, Christa	85 Jahre
16.06.1951	Zech, Irma	72 Jahre
18.06.1948	Lisner, Wasili	75 Jahre
19.06.1942	Hoffmann, Adda	81 Jahre
19.06.1944	Meyer, Rudolf	79 Jahre
21.06.1935	Haarmann, Erika	88 Jahre
23.06.1942	Bent, Wilhelm	81 Jahre
26.06.1941	Stork, Dieter	82 Jahre
27.06.1950	Vögeding, Ingo	73 Jahre
28.06.1940	Gogolka, Walter	83 Jahre
29.06.1952	Albert, Angelika	71 Jahre

01.07.1947	Lechner, Nina	76 Jahre
02.07.1942	Wittrock, Gerda	81 Jahre
03.07.1927	Glatzer, Heinz	96 Jahre
03.07.1937	Senf, Martin	86 Jahre
04.07.1942	Schulz, Erika	81 Jahre
04.07.1951	Ratering, Ulrich	72 Jahre
06.07.1938	Paech, Käte	85 Jahre
06.07.1944	Wolf, Anke	79 Jahre
07.07.1934	Hoffmann, Helga	89 Jahre
09.07.1939	Hahn, Lydia	84 Jahre
10.07.1938	Sargatzki, Walter	85 Jahre
10.07.1942	Hesping, Günter	81 Jahre
10.07.1949	Pottmeier-Sundag, Hans-Jürgen	74 Jahre
12.07.1939	Jeuring, Rosemarie	84 Jahre

Juni

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Juli

Geburtstage



13.07.1947	Jaensch, Rainer	76 Jahre
14.07.1951	Butkewitsch, Reinhold	72 Jahre
15.07.1944	Ratering, Hendriksje	79 Jahre
16.07.1945	Schilling, Wilfried	78 Jahre
16.07.1951	Langolf, Lidija	72 Jahre
17.07.1949	Vernim, Dieter	74 Jahre
18.07.1936	Plegt, Astrid	87 Jahre
18.07.1941	Stemberg, Friedrich	82 Jahre
18.07.1953	Nickisch, Hans-Werner	70 Jahre
19.07.1940	Nickisch, Christa	83 Jahre
20.07.1927	Glauch, Hertha	96 Jahre
20.07.1953	Middelmann, Helga	70 Jahre
23.07.1951	Rahm, Helga	72 Jahre
25.07.1942	Beitzel, Veronika	81 Jahre
26.07.1937	Foppe, Gisela	86 Jahre
26.07.1940	Schmidt, Johanna	83 Jahre
27.07.1941	Witte, Harald	82 Jahre
31.07.1938	Schümer, Edith	85 Jahre
31.07.1953	Wegner, Doris	70 Jahre

01.08.1948	Martinek, Herbert	75 Jahre
02.08.1947	Sattler, Siglinde	76 Jahre
02.08.1948	Seidel, Horst	75 Jahre
03.08.1940	Berger, Edith	83 Jahre
05.08.1950	Bertels, Gisela	73 Jahre
05.08.1953	Görtemöller-Niemeyer, Elke	70 Jahre
05.08.1953	Scholz, Monika	70 Jahre
07.08.1948	Heußner, Helga	75 Jahre
08.08.1939	Heyer, Manfred	84 Jahre
11.08.1949	Langolf, Jakob	74 Jahre
13.08.1944	Schröter, Gottfried	79 Jahre
15.08.1938	Schulz, Heinz	85 Jahre
18.08.1936	Löprich, Johann	87 Jahre
20.08.1931	Wargers, Ingrid	92 Jahre
21.08.1936	Schevel, Gisela	87 Jahre
22.08.1937	Bieder, Maria	86 Jahre
26.08.1941	Hoffmann, Siegfried	82 Jahre
26.08.1942	Schröer, Friedrich	81 Jahre
28.08.1938	Seydel, Christian	85 Jahre

Juli



August

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Geburtstage

28.08.1953

Wolf, Annita

70 Jahre

29.08.1945

Voskes, Hendrik

78 Jahre

29.08.1951

Kammler, Marianne

72 Jahre



August

Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.



Du bist mein
» Helfer, und unter
dem Schatten deiner
Flügel frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Gottesdienste



04. Juni 2023
10.30 Uhr

Trinitatis
Abendmahl

**Musikalische Mitgestaltung durch die
Evangelische Chorgemeinschaft**

11. Juni 2023
10.30 Uhr

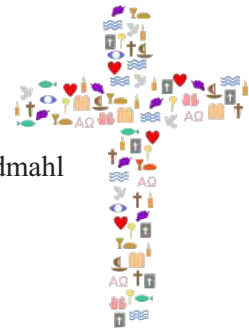
1. Sonntag nach Trinitatis

18. Juni 2023
10.30 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

25. Juni 2023
10.30 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis



02. Juli 2023
10.30 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis
Familiengottesdienst mit Abendmahl

09. Juli 2023
10.30 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

16. Juli 2023
06.00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

23. Juli 2023
10.30 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

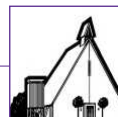
30. Juli 2023
10.30 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

06. August 2023
10.30 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis **Partnerschaftsgottesdienst
Abendmahl**

Gottesdienste



13. August 2023
10.30 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

20. August 2023
10.30 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

27. August 2023
10.30 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis



Im Juli

So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.

Ich wünsche dir Momente, in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.

Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark,
um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.

TINA WILLMS

Pfarramt I:

Pastorin Corinna Pfannkuche

Breslauer Str. 39a, 48465 Schüttorf

Tel: 05923-5663, Privat: 05977-92111

E-Mail: Corinna.Pfannkuche@evlka.de

Pastor Marcus Droste

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Tel.: 05976-333, Fax: 05976-9240

E-Mail: pastor@kg-es.de

Pfarramt II:

Pastor Konrad Pfannkuche

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Tel.: 05977-92111, Fax: 05977-92259, E-Mail: konrad.pfannkuche@evlka.de

Diakonin Silke Knieling ist im Büro unter der Tel.: 05923-995611, über das Handy 0151/67638188 oder per E-Mail: Silke.Knieling@evlka.de zu erreichen.

Küsterin Ulla Koning

Tel.: 05923-801655



Gemeindebüro Frau Jutta Weber
Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr

Tel.: 05923-5663 Fax 6032

E-Mail: KG.Schuettorf@evlka.de

Homepage: <http://lutherisch-in-schuettorf.wir-e.de>

Datenschutz im Gemeindebrief

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, ab dem 70sten Lebensjahr, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief und der Homepage. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt **schriftlich** mitteilen.*

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf, Breslauer Str.39a

Redaktionskreis: C. Pfannkuche, J. Weber, I. Bieder

Verantwortlich, Gestaltung, Layout: I. Bieder, Quendorfer Str. 96a, Tel. 2502

Druck: Speller Druck , Spelle

Auflage 1300 Stück, wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt